PHARMAZIEMUSEUM
UNIVERSITÄT BASEL

tierisch! Vom Tier zum Wirkstoff

3. Dezember 2021 bis 5. Juni 2022

Die Ausstellung im Pharmaziemuseum thematisiert die Verwendung von Tieren als Arzneirohstoff, Symbol und Artefakt in der Pharmaziegeschichte.

Hirschhoden (testiculi cervi) und Vitrisol mit Testes (Hodenextrakt)
© Pharmaziemuseum Basel

Seit der Antike lassen sich populäre Heilmittel aus tierischen Rohstoffen nachweisen. So wurden z.B. Horn, Haut, Exkremente oder Innereien gegen verschiedene Krankheiten eingesetzt. Einige Rohstoffe (z.B. von der Biene) werden bis heute im medizinischen Kontext verwendet. Zugleich wäre ohne grosse Mengen von Schlachtabfällen der Aufbau einer industriellen Hormonherstellung, beispielsweise Cortison, kaum möglich gewesen. Die Vielfalt und Herkunft der in der Geschichte zubereiteten Tierpräparate sind beeindruckend. Die Ausstellung thematisiert nicht nur über lange Strecken wenig veränderte Nutzungsformen von tierischen Materialien, sie berichtet auch von ökonomischen Problemen der Rohstoffbeschaffung sowie medizinischen Erklärungen der Wirkungsweise tierischer Drogen.

Pharmaziemuseum
Universität Basel
Totengässlein 3
4051 Basel
www.pharmaziemuseum.ch